

# Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte (G9)

Sekundarstufe I



Stand:

November 2023

# **Inhaltsverzeichnis**

## **1. Vorbemerkung**

- a. Umsetzung des Dachkonzepts „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ im Fach Geschichte

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

- a. Unterrichtsvorhaben
- b. Kompetenzausbildung
- c. Strukturübersicht zum Schulinternen Curriculum Geschichte in der Sekundarstufe I am Gymnasium Lohmar
- d. Unterrichtsvorhaben
- e. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
- f. Lehr- und Lernmittel

## **3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

## **4. Qualitätssicherung und Evaluation**

# 1. Vorbemerkung

Die Fachkonferenz Geschichte des Gymnasiums Lohmar legt hiermit ein überarbeitetes schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe I vor, das – gemäß des *„Kernlehrplans für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Geschichte“* von 2019 – die Kompetenzorientierung des Unterrichts deutlich ausweist.

Das hier vorgelegte schulinterne Curriculum gilt für die Schüler\*innen im Bildungsgang „G9“, die zum Schuljahr 2018/19 oder später am Gymnasium eingeschult wurden. Für Schüler\*innen, die zu einem früheren Zeitpunkt eingeschult wurden und den Bildungsgang „G9“ im Rahmen des Modellversuchs besuchen, gilt ein anderes, von der Schule veröffentlichtes, Curriculum.

Das hier vorgelegte Curriculum wird mit Hinblick auf die Unterrichtsvorhaben (siehe Punkt 2b) sukzessive erweitert.

Ziel der schulinternen Curricula ist, die angestrebte Lernprogression als klares Ziel auszuweisen. Die Progression wird einerseits in der Strukturübersicht kurz umrissen und andererseits in den Kompetenzerwartungen zu den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunktthemen deutlich.

Das schulinterne Curriculum zeigt exemplarisch, wie die für die jeweilige Jahrgangsstufe angestrebten Kompetenzen erreicht werden können. Aber die tatsächliche Strukturierung des Unterrichts liegt letztlich in der Verantwortung der jeweiligen Fachlehrerin bzw. des jeweiligen Fachlehrers, welche bzw. welcher die Voraussetzungen der Lerngruppe berücksichtigen soll. In diesem Sinne sollte in jedem Schuljahr Freiraum für eine Sequenz außerhalb der Obligatorik geschaffen werden, die den besonderen Bedürfnissen bzw. Wünschen der jeweiligen Lerngruppe entspricht.

Im schulinternen Curriculum werden die individuellen Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler besonders berücksichtigt, indem diagnostische Maßnahmen immer wieder Aufschluss über den jeweiligen Lernstand geben sollen. Die Ergebnisse werden im besonderen Maße bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt.

## 1a. Umsetzung des Dachkonzepts „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ im Fach Geschichte

Die Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums Lohmar haben in einem offenen Austausch gemeinsame Qualitätsmerkmale für guten Unterricht erarbeitet. Darauf basiert das Dachkonzept „Guter Unterricht am Gymnasium Lohmar“ (Vgl. Schulprogramm).

Das Dachkonzept differenziert zwischen **Sicht- und Tiefenstrukturen** im Unterricht. Dabei stellen die Sichtstrukturen eine wichtige Voraussetzung für das Erreichen der Tiefenstrukturen dar.

Durch gezielt eingesetzte (Fach-) **Methoden und Sozialformen** (Sichtstrukturen) wird den Lernenden die Möglichkeit eröffnet,

- ihren **Lernprozess zu reflektieren**,
- die ihnen gestellten **Aufgaben gezielt zu verarbeiten** und zu präsentieren sowie
- dabei sozial eingebunden und **konstruktiv unterstützt** zu werden.

Durch die (fach-)didaktische Umsetzung (**Sichtstruktur**), für die sich die jeweilige Lehrkraft unter Berücksichtigung der jeweiligen Lerngruppe, des fachwissenschaftlichen Gegenstandes oder äußerer Rahmenbedingungen entscheidet, werden die **Tiefenstrukturen** verankert.

Um **Vergleichbarkeit** in der fachdidaktischen Methodik herzustellen und somit auch auf dieser Ebene Transparenz für die Schülerinnen, Schüler und Eltern sowie Handlungssicherheit für die Kolleginnen und Kollegen herzustellen, hat die Fachkonferenz folgende Möglichkeiten der **methodischen Umsetzung der Tiefenstrukturen** zusammengetragen (Alternativen sind möglich).

| Tiefenstrukturen:   | Methodische Umsetzungsmöglichkeiten:  |
|---|---|
| <p><b>Transparenz</b><br/>(Perspektive; Stand; Möglichkeiten)</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vernetzende Einstiege</b><br/>(rückblickend, ausblickend, verknüpfend)</li> <li>• <b>Verknüpfung von Wissen</b><br/>(z. B. Advance Organizer, sukzessive Erweiterung epochenübergreifender Dimensionen wie Herrschaft, Gesellschaftsformen, etc.)</li> <li>• <b>Historische Einordnung</b><br/>(z.B. Veranschaulichung Erdgeschichte vs. Menschheitsgeschichte, haptische Wahrnehmung verschiedener Quellenarten und Zuordnung zu Epochen auf einem Zeitstrahl)</li> <li>• <b>Transparenz von und Rückmeldungen zu den Erwartungen</b><br/>(Besprechung des Curriculums und des Leistungskonzept, (Selbst-)evaluation, Kompetenzcheck-Seiten im Buch, Üben und Wiederholen)</li> </ul>  |
| <p><b>Bedeutsamkeit</b><br/>(Relevanz des Unterrichtsgegenstands; kognitive Aktivierung)</p>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alltagsbezüge herstellen</b><br/>(z.B. Transfers zu moderner Gesellschaftsordnung, Allegorien zum Vorgehen anderer Berufe (z.B. Kriminalistik → Mordfall Ötzi / Caesar oder Schuldfrage Erster Weltkrieg), Anknüpfungspunkte an tagesaktuelle Ereignisse oder Gedenktage / Erinnerungskultur)</li> <li>• <b>Urteilsbildung schulen</b><br/>(Kriterien für Werturteile offenlegen (z.B. Friedensordnungen: Langfristige Stabilität, Selbstbestimmung, Gerechtigkeit), Spontanurteile, Annahmen und Vorurteile kritisch überprüfen)</li> <li>• <b>Handlungskompetenz schulen</b><br/>(Simulation von Entscheidungsprozessen anhand historischer Beispiele (z.B. Planspiele zu Friedensverhandlungen 1815 und 1918), Stellungnahmen zu hist. Diskursen, Reflektion bewusster und unbewusster Erinnerungskultur in Gesellschaft und Stadtbild (z.B. Kolonialismus im Stadtbild oder Ehrengrab Lothar v. Trotha in Bonn))</li> </ul> |
| <p><b>konstruktive Unterstützung</b><br/>(Maßnahmen zur zielgerichteten Förderung von eigenständigen Lernprozessen)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Notwendige Lern- und Arbeitsschritte einüben</b><br/>(z.B. Methodenseiten/blätter, Einüben von Operatoren und Operationalisierung von Arbeitsaufträgen, transparente Trennung der AFB, z.B. in bildbeschreibendem Einstieg)</li> <li>• <b>Umgang mit historischem Fachvokabular</b><br/>(Annotationen, Glossar erstellen und pflegen, Bilingual: <i>input- und output-scaffolding</i>)</li> </ul>   |

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2a. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Die exemplarische Ausweisung der Unterrichtsvorhaben (Kapitel 2d.) besitzt empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, sowie Lernmitteln und -orten.

Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben, vor allem wenn diese lehrwerksbezogen sind, sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Für jedes Unterrichtsvorhaben kann sich die Lehrkraft neben den obligatorischen konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen auch auf den Pool der übergeordneten Sach- und Urteilskompetenzen, die für das Unterrichtsvorhaben vorgesehen sind, beziehen. Es besteht keine Notwendigkeit, sich auf alle nicht-obligatorischen Sach- und Urteilskompetenzen zu beziehen.

## 2b. Kompetenzausbildung

Soweit in den Unterrichtssequenzen nicht weiter spezifiziert, werden im Verlauf des Unterrichts vor allem folgende allgemeine übergeordnete Kompetenzen geschult, die dem **Gesamtziel** der Entwicklung eines **reflektierten Geschichtsbewusstseins** dienen.

### Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe:

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1),
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

#### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6),

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).

#### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

## **Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I:**

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler...

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler...


- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).




## 2c. Strukturübersicht zum schulinternen Curriculum Geschichte in der Sekundarstufe I am Gymnasium Lohmar

|   | Klasse 6<br>(ca. 70 Unterrichtsstunden)  | Klasse 7<br>(ca. 70 Unterrichtsstunden)  | Klasse 8<br>(ca. 70 Unterrichtsstunden)  | Klasse 10<br>(ca. 70 Unterrichtsstunden) |
|---|--|--|--|--|
| Inhaltsfelder<br>(Vgl. KLP NRW GE SJ, S. 16-19) | <p><b>Einführung</b><br/>in das Fach Geschichte</p> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b><br/>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b><br/>Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum</p>  | <p><b>Inhaltsfeld 3:</b><br/>Lebenswelten im Mittelalter (3a)</p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b><br/>Lebenswelten im Mittelalter (3b)</p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b><br/>Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</p> <p><b>Inhaltsfeld 5:</b><br/>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p> <p><b>Inhaltsfeld 6:</b><br/>Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> | <p><b>Inhaltsfeld 7:</b><br/>Weimarer Republik</p> <p><b>Inhaltsfeld 8:</b><br/>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</p> <p><b>Inhaltsfeld 9:</b><br/>Internationale Verflechtungen seit 1945</p> <p><b>Inhaltsfeld 10:</b><br/>Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945</p>  |  |
| Bemerkungen zur Lernprogression                 | <p>Ausgehend von den angestrebten Kompetenzen sollen den Schüler*innen <b>grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und Denkstrukturen</b> vermittelt werden, die der Geschichtswissenschaft zugrundeliegen.</p> <p>Dabei soll es in der Eingangsphase zunächst darum gehen, dass sich die Schüler*innen mit Neugier und Anteilnahme fragend den historischen Inhalten zuwenden.</p>   | <p>Anknüpfend an die im ersten Lernjahr erworbenen Grundkenntnisse, -fertigkeiten und Denkstrukturen sollen die Schüler*innen nun <b>bewusster an die Inhalte und Methoden der Fachwissenschaft</b> herangeführt werden und diese <b>vertiefen</b>.</p> <p>Die <b>fachwissenschaftliche Reflexionsfähigkeit</b> der Schüler*innen gilt es weiter zu unterstützen.</p>                                | <p>Im letzten Drittel der Sekundarstufe I soll sich der Geschichtsunterricht bewusst an den Inhalten und Methoden der Fachwissenschaft orientieren.</p> <p>Die Schüler*innen sollen komplexe Inhalte erarbeiten.</p> <p>Es gilt, sie auf die <b>zunehmend fachwissenschaftliche Arbeit</b> im Fach Geschichte in der <b>Einführungsphase vorzubereiten</b> und ihnen die nötigen fachwissenschaftlichen Methoden und Vorgehensweisen zu vermitteln, um selbstständige Arbeit zu fördern.</p> |  |
| Wiederholen und Üben                            | <p>Zeitleisten, einfache Ursache und Wirkungs-Visualisierungen, Quizformen (z. B. Kreuzworträtsel, von den Schüler*innen selbsterstellte Rätsel bzw. Fragen)</p>   | <p>Zeitleisten, einfache Ursache und Wirkungs-Visualisierungen ggf. mithilfe des Computers, Gestaltung eines Beitrags für das Schulradio, spielerische Zugänge wie Quizformen.</p>   | <p>Zeitleisten, Ursache und Wirkungs-Visualisierungen auch mithilfe des Computers, Gestaltung eines Beitrags für das Schulradio, aber auch spielerische Zugänge wie Quizformen.</p>  |  |
| Individuelle Förderung                          | <p>Ein grundlegendes Element der <b>individuellen Förderung</b> stellen <b>Selbstdiagnosebögen</b> dar. Darüber hinaus sollen die <b>schriftlichen Lernerfolgskontrollen</b> nicht allein der Leistungsbewertung dienen, sondern auch Ansatzpunkte zur individuellen Förderung darstellen.</p> <p>Gemäß des <b>Förderkonzepts des Gymnasiums Lohmar für die Erprobungsstufe</b>, können beispielsweise Schüler*innen, die schwerwiegende Probleme im Bereich (Fach-) Sprache und Formulierung bzw. Strukturierung von Inhalten haben, am Förderunterricht des Faches Deutsch teilnehmen.</p> <p>Die <b>Lehr- und Lernmittel</b> stellen den Schüler*innen <b>Material und Aufgaben zur individuellen Förderung</b> zur Verfügung (z.B. <i>Scaffolding</i> und zusätzliche Erklärungen, Sprinter- und Knobelaufgaben, Beachtung unterschiedlicher Lernzugänge).</p> |  |  |  |
| Lehr- und Lernmittel                            | <p><b>Schüler*innenbuch:</b> Geschichte entdecken, Ausgabe 1.</p> <p><b>von der Lehrkraft vorgelegte:</b> Arbeitsblätter, Folien, Bilder etc.</p> <p><b>Digitale Medien (Auswahl):</b> mBook GL NRW</p>  | <p><b>Schüler*innenbuch:</b> Geschichte entdecken, Ausgabe 2.</p> <p><b>von der Lehrkraft vorgelegte:</b> Arbeitsblätter, Folien, Bilder etc.</p> <p><b>Digitale Medien (Auswahl):</b> mBook GL NRW, LeMO</p>  | <p><b>Schüler*innenbuch:</b> Geschichte entdecken, Ausgabe 3.</p> <p><b>von der Lehrkraft vorgelegte:</b> Arbeitsblätter, Folien, Bilder etc.</p> <p><b>Digitale Medien (Auswahl):</b> mBook GL NRW, LeMO, Zeitzeugen-Interviews, <i>WDR History</i> App</p>   |  |

## 2d. Unterrichtsvorhaben: Einführung in das Fach Geschichte

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 6</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</p>   |    |
| <p><b>Einführung</b> in das Fach Geschichte</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 4-6 Unterrichtsstunden)</p>  |   |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Geschichte: Was geht uns die Vergangenheit heute noch an?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Geschichte?</li> <li>• Deine Familie – gestern und heute</li> <li>• <i>Optional:</i> Geschichtswissenschaftler – Detektive, die in der Vergangenheit ermitteln?</li> </ul>  | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Vergangenheit vs. Geschichte, historische Quellen, Epoche, Chronologie, Zeitleiste (<i>zum Teil optional</i>).</p>   |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate oder Folien zur Sicherung, Präsentation und Visualisierung, vor allem in Gruppenarbeitsphasen und bewerten diese kriteriengeleitet auf ihre Eignung (MeKo 4: Produzieren und Präsentieren; TK1, TK2).</li> </ul>  |   |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien und Information in der digitalen Welt – Umgang mit (historischen) Quellen (RW C)</li> </ul>   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>   |   |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata Fragen. (SK 1)</li> <li>• ... beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse am Beispiel der menschlichen Entwicklung und der persönlichen (Familien-) Geschichte. (SK 3)</li> </ul> | <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... präsentieren einfache Zeitleisten und Schaubilder, z.B. zur persönlichen Familiengeschichte. (MK 6)</li> </ul>  |
| <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels (z.B. des Schulalltags vor 100 Jahren im Vergleich zum eigenen Schulalltag) das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. (UK 3)</li> </ul>   | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... stellen am Beispiel familienbezogener Quellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK 1)</li> <li>• ... hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder, in dem sie sich den Spuren der Vergangenheit in ihrer Lebenswelt bewusst werden. (HK 4)</li> </ul> |

## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 1

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 6</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</p>  |   |
| <p><b>Inhaltsfeld 1:</b><br/>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 16 Unterrichtsstunden)</p>   |  |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Afrika – die Wiege der Menschheit?</b></p> <p><b>Steinzeitliche Lebensformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Altsteinzeit</li> <li>• <i>Optional: Kunst- und Glaube in der Altsteinzeit</i></li> <li>• <i>Optional: Altsteinzeitlichen Höhlenbildern auf der Spur (das digitale Museum von Lascaux)</i></li> <li>• Leben in der Jungsteinzeit</li> <li>• <i>Optional: Tatort Eis – der „Kriminalfall“ Ötzi</i></li> </ul> <p><b>Handel in der Bronzezeit</b></p> <p><b>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ägypten – ein Geschenk des Nils?</li> <li>• Arbeitsteilung in der Götterwelt?</li> <li>• Der Pharao – Gott oder König?</li> <li>• <i>Optional: Die Mumifizierung – Vorbereitung für das Leben nach dem Tod?</i></li> <li>• <i>Optional: Die Pyramiden – Ein Weltwunder?</i></li> <li>• Ägypten – Eine hierarchische Gesellschaft?</li> <li>• <i>Optional: Hieroglyphen – Schreiben will gelernt sein</i></li> </ul> | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Vormensch, Frühmensch, Homo sapiens, Neandertaler, archäologische Methode, Rekonstruktionszeichnung, Handel, Arbeitsteilung, nomadische Lebensweise, Ackerbau und Viehzucht, Jäger und Sammlerinnen, Mono- und Polytheismus, Hierarchie, Hochkultur, Staat, Verwaltung, Gesellschaft (<i>zum Teil optional</i>).</p>  |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Optional: Comic zu einzelnen Schritten der Mumifizierung (MeKo 2, TK2).</i></li> <li>• <i>Optional: Quiz zu Pyramiden (MeKo 4, TK1, TK2).</i></li> <li>• <i>Optional: Besuch des digitalen Museums von Lascaux (MeKo 1: Bedienen und Anwenden, TK2; Informieren und Recherchieren; TK1-TK3).</i></li> <li>• Plakate oder Folien zur Sicherung, Präsentation und Visualisierung, vor allem in Gruppenarbeitsphasen und bewerten diese kriteriengeleitet auf ihre Eignung (MeKo 4: Produzieren und Präsentieren; TK1, TK2).</li> </ul>  |  |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen am Beispiel des Handels in der Bronzezeit. (RVB A)</li> <li>• Leben, Wohnen, Mobilität am Beispiel steinzeitlicher Lebensformen. (RVB D)</li> </ul>  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>  |  |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. (SK 3)</li> <li>• ... beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in der ägyptischen Gesellschaft und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK 4)</li> <li>• ... unterscheiden Lebensweisen der Alt- und Jungsteinzeit. (SK 6)</li> </ul>   | <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten zu ausgewählten Fragestellungen. (MK 2)</li> <li>• ... unterscheiden am Beispiel von Überresten und Rekonstruktionszeichnungen zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. (MK 3)</li> </ul> |

|  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... beschreiben am Beispiel der archäologischen Methode grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens. (SK 7)</li> <li>• ... erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit. (SK 8)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Überresten und Bildquellen (z.B. Höhlenmalereien) auch unter Einbeziehung digitaler Medien (digitale Höhlen von Lascaux) aufgabenbezogen an. (MK 4)</li> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit bildlichen historischen Darstellungen (z.B. Rekonstruktionszeichnungen, Geschichtskarten) aufgabenbezogen an. (MK 5)</li> <li>• ... präsentieren (fach-) sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</li> </ul> |
| <p><b><u>Urteilskompetenz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... beurteilen im Kontext der Jungsteinzeit die Motive und Interessen der Menschen zur dauerhaften Ansiedlung unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. (UK 3)</li> <li>• ... beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und seiner Lebensweise auch für die Umwelt. (UK 4)</li> <li>• ... erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. (UK 3)</li> </ul> | <p><b><u>Handlungskompetenz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... stellen einen Bezug zwischen den neolithischen Lebensbedingungen und -weisen und deren Auswirkungen bis in ihre persönliche Gegenwart hinein her. (HK 1)</li> </ul>   |

## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 2

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 6</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p><b>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</b></p>   |   |
| <p><b>Inhaltsfeld 2:</b><br/>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 24-26 Unterrichtsstunden)</p>   |  |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Leben im antiken Griechenland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöne Landschaft – schwieriges Leben? Wie die Umwelt das Leben der Menschen beeinflusst.</li> <li>• Die griechischen Stadtstaaten (Poleis) – Ein Griechenland? Wie die Umwelt das Zusammenleben der Menschen beeinflusst.</li> <li>• Griechische Götterfamilie – eine Familie mächtiger Menschen?</li> <li>• <i>Optional: Olympische Spiele – Völkerverständigung – damals wie heute?</i></li> <li>• <i>Optional: Reisen, handeln, siedeln – Warum verlassen Menschen ihre Heimat?</i></li> <li>• <i>Optional: Kunst und Wissenschaft im antiken Griechenland</i></li> <li>• <i>Optional: Hellenismus – Die Kultur der Griechen breitet sich aus</i></li> </ul> <p><b>Fallstudie Polis „Athen“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft und Alltag in der Polis Athen</li> <li>• Wie demokratisch ist die attische Demokratie?</li> <li>• Sparta – Ein Gegenentwurf?</li> <li>• <i>Optional: Seemacht Athen: Gemeinschaft durch Krieg? (Perser und Griechen)</i></li> </ul> <p><b>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird ein Dorf zum „Weltreich“?</li> <li>• <i>Res publica</i> – Eine Sache für das Volk?</li> <li>• Die römische Familie – Ein Vorbild für die moderne Familie?</li> <li>• Alltag und Leben in Rom</li> <li>• Rom in der Krise – Folgen der Expansion für die Republik</li> <li>• Caesar – Ein berechtigter Tyrannenmord?</li> <li>• Augustus – Ein guter Herrscher?</li> <li>• Romanisierung – Wie herrschen die Römer über die Provinzen?</li> <li>• Die Germanen: Handelspartner oder Barbaren?</li> <li>• Geschichte global: Grenzen und Mauern in Rom und China</li> <li>• Zerfall des Römischen Reichs – Was bleibt?</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Optional: Die römische Götterwelt</i></li> <li>• <i>Optional: Das Christentum – Ein neuer Glaube setzt sich durch?</i></li> <li>• <i>Optional: Botschaften auf Münzen entschlüsseln</i></li> </ul> | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Aristokratie, Monarchie, Demokratie, Bürger, Metöke, Solons Reform, Volksversammlung, Sklave, Spartiat, Polis, Olymp, Olympische Spiele, Griechische Götter, Volksgericht, Hellenismus, Alexander der Große, Weltreich, Republik, Verfassung, Magistrat, Senat, Konsul, Plebejer, Patrizier, Volkstribun, Expansion, Proletarier, Tyrann, Diktator, Triumvirat, Kaiserkultur, Limes/Grenze, Barbaren, Germanen, Mausoleum, Imperium (<i>zum Teil optional</i>).</p> |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate oder Folien zur Sicherung, Präsentation und Visualisierung, vor allem in Gruppenarbeitsphasen (MeKo 4: Produzieren und Präsentieren; TK1, TK2).</li> <li>• Eine Stadt digital entdecken: Ein digitaler Stadtrundgang durch das (antike) Rom (MeKo 1: Bedienen und Anwenden; TK2; MeKo 2: Informieren und Recherchieren; TK1-3; MeKo 4: Produzieren und Präsentieren; TK1-2).</li> </ul>  |  |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen am Beispiel des Handels in der Bronzezeit. (RVB A)</li> <li>• Leben, Wohnen, Mobilität am Beispiel von Migration im antiken Mittelmeerraum. (RVB D)</li> </ul>   |  |

## Kompetenzerwartungen

*Die Schüler\*innen...*

### Sachkompetenz:

- ...identifizieren am Beispiel eines digitalen Stadtrundgangs durch Rom Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen. (SK 1)
- ... benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Perikles in Auszügen seiner Grabesrede. (SK 2)
- ... vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen. (SK 4)
- ... stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar. (SK 4, SK 5)
- ... beschreiben wesentliche Errungenschaften der griechischen Antike (Veränderungen), wie z. B. Wechsel in der Staats- und Verfassungsform oder kulturelle Neuerungen und nehmen dabei zutreffende Zeit- und Ortsangaben vor. (SK 6)
- ... erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der *res publica*. (SK 6)
- ... vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Augustusmausoleum – Terrakotta-Armee; Große Mauer – Limes). (SK 6)
- ... beschreiben die demokratischen Systeme der Poleis als wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit unter Verwendung grundlegender historischer Fachbegriffe. (SK 7)
- ... erklären in einfacher Form den Zusammenhang zwischen der geographischen und ökonomischen Entfaltung des antiken Griechenlands und den Veränderungen der sozialen und politischen Ordnung auch über die Grenzen hinaus. (SK8)

### Methodenkompetenz:

- ... treffen mediale Entscheidungen beim Erstellen eines digitalen Stadtrundgangs durch die Stadt Rom. (MK 1)
- ... ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten zu ausgewählten Fragestellungen. (MK 2)
- ... wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen am Beispiel der Grabrede des Perikles sowie ggf. von Münzen aufgabenbezogen an. (MK 4)
- ... wenden am Beispiel von Geschichtskarten sowie Schaubildern zur politischen Ordnung in Athen und Sparta grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen an. (MK 5)
- ... präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu verschiedenen historischen Fragestellungen. (MK 6)


### Urteilskompetenz:

- ... unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil, z.B. bei Beurteilung und Bewertung der Herrschaft des Augustus (UK 1)
- ... beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland). (UK 3)
- ... beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete. (UK 3)
- ... bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit am Beispiel der gesellschaftlichen Ordnung in Athen (auch im Vergleich zu Sparta und Gegenwart (Deutschland)) sowie am Beispiel des Caesarmorders und der Herrschaft des Augustus. (UK 4)
- ... beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen. (UK 4)

### Handlungskompetenz:

- ... stellen einen Bezug der griechischen Demokratie und griechisch-römischen Zivilisation zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK 1)
- ... erklären am Beispiel gesellschaftlicher Strukturen im antiken Athen den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen in Bezug auf das Zusammenleben in einer gerechten Gesellschaft. (HK 2)
- ... erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben am Beispiel Sklaverei und Gleichberechtigung. (HK 3)
- ... hinterfragen das Geschichtsbild der griechisch-römischen Zivilisation auch in Abgrenzung zum Barbarentum. (HK 4)


## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 3a

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 7</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</p>  |   |
| <p><b>Inhaltsfeld 3a:</b><br/>Lebenswelten im Mittelalter</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 20 Unterrichtsstunden)</p>  |  |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie entstand das Frankenreich?</li> <li>• Kaiser Karl – Ein großer Herrscher?</li> <li>• Der reisende König – Ein Instrument der Machtsicherung?</li> <li>• Einen neuen Herrscher braucht das Land – Wie macht man einen König?</li> <li>• König und Papst – Rivalen oder Partner?</li> <li>• Die Fürsten – Die (eigentlichen) „Säulen“ des Reiches?</li> </ul> <p><b>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ständegesellschaft – Eine göttliche Ordnung?</li> <li>• Das Leben des Adels auf den Burgen – Ein Leben voller Feste und Turniere?</li> <li>• Das Leben im Kloster – Ein Vorbild für das mittelalterliche Leben?</li> <li>• Das Leben auf dem Land – Damals wie heute?</li> </ul> <p><b>Das Mittelalter in Computerspielen – Eine realistische Darstellung des Mittelalters?</b></p> <p><i>Optional: Christliche Missionare verändern Europa</i></p> | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Papst, Bischof, Kaiser, König, Heereskönigtum, Reisekönigtum, Frondienste, Grundherrschaft, Hörigkeit, Lehnswesen, Ständegesellschaft, Adel, Feudalismus, Fränkisches Reich, Heiliges Römisches Reich, Karolinger, Kaiser, Orden, Abt<br/><i>(zum Teil optional).</i></p>   |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate oder Folien zur Sicherung, Präsentation und Visualisierung, vor allem in Gruppenarbeitsphasen (MeKo 4: Produzieren und Präsentieren; TK1, TK2).</li> <li>• Optional: Umgang mit Computerspielen (<i>MeKo 5: Analysieren und Reflektieren, TK 1, 3-4</i>).</li> </ul>   |  |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen am Beispiel des Handels in der Bronzezeit. (RVB A)</li> <li>• Leben, Wohnen, Mobilität am Beispiel von Migration im antiken Mittelmeerraum. (RVB D)</li> </ul>   |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>  |  |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen (z.B. Reisekönigtum) die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich. (SK 6)</li> <li>• ... erklären anhand der Reichskrone als Herrschaftszeichen und der Königswahl/-krönung, die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft. (SK 4)</li> <li>• erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. (SK 4, SK 5)</li> </ul>   | <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen (z.B. Computerspiel) und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. (MK 3)</li> <li>• ... wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an. (MK 4)</li> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit digitalen historischen Darstellungen am Beispiel von Computerspielen aufgabenbezogen an. (MK 5)</li> </ul> |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft. (UK 2)</li> <li>• ... beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungs-verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft</li> <li>• ...hinterfragen am Beispiel von Computerspielen die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. (UK 5)</li> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungs-verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft</li> </ul> | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben am Beispiel der mittelalterlichen Ständeordnung (HK 3)</li> <li>• ... hinterfragen in Ansätzen die in Computerspielen verbreiteten Geschichtsbilder in Bezug auf das Mittelalter (HK 4)</li> </ul> |
|--|---|




## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 3b

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 7</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</p>   |    |
| <p><b>Inhaltsfeld 3b:</b><br/>Lebenswelten im Mittelalter</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 20 Unterrichtsstunden)</p>   |   |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtluft mach frei – die Bewohnerinnen und Bewohner der Städte im Mittelalter</li> <li>• Stärke durch Gemeinsamkeit – Mittelalterliche Interessensverbände von Handwerkern und Kaufleuten</li> </ul> <p><b>Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa, die arabische Welt und Asien – Vorstellungen des (Un)bekannten</li> <li>• Abrahamitische Weltreligionen im Mittelalter</li> <li>• Mohammed verkündet einen neuen Glauben</li> <li>• Friedliches Zusammenleben: Juden in christlichen Städten; Juden und Christen in al-Andalus (convivencia)</li> <li>• Von der Pilgerreise zum ersten Kreuzzug</li> <li>• Optional: Kreuzzüge auch in Osteuropa? – Die Entstehung christlicher Staaten im Baltikum</li> </ul> <p><b>Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Venedig und Kilwa: Handelsmetropolen in Europa und Ostafrika</li> </ul> | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Stadt, Hanse, Gilde, Zunft, Tagelöhner, Heiliges Land, Kreuzzüge, abrahamitische Weltreligionen, Judentum, Christentum, Islam, Hidschra, Iberische Halbinsel, convivencia, Toleranz, Osmanisches Reich, Pogrome, abendländisch, Reconquista, Kreuzfahrer, Kreuzfahrerstaaten, Deutscher Orden, Handelsmetropole <i>(zum Teil optional)</i>.</p>    |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optional: Ein Rollenspiel zur mittelalterlichen Stadtgesellschaft verfilmen (<i>MeKo 1: Bedienen und Anwenden, TK 1-2; MeKo 4: Produzieren und Präsentieren, TK 1</i>).</li> </ul>  |   |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben, Wohnen und Mobilität am Beispiel der mittelalterlichen Stadtgesellschaft und von Fernhandelsreisenden. (RVB D)</li> <li>• Finanzen und Marktgeschehen am Beispiel der mittelalterlichen Stadtgesellschaft und der Hanse. (RVB A)</li> </ul>   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>   |   |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (SK 1)</li> <li>• ... informieren exemplarisch (al-Andalus, Kilwa, Venedig) über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (SK 5)</li> <li>• ... stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen in der mittelalterlich-europäischen Stadtgesellschaft dar (SK 5)</li> </ul>   | <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen (Kreuzzugsaufruf Urban II.) an (MK 4)</li> <li>• ... präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen in Form eines Rollenspiels zur mittelalterlichen Stadtgesellschaft (MK 6).</li> </ul> |


|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... beschreiben exemplarisch (Marco Polo, Ibn-Battuta) die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (SK 5)</li> <li>• ... stellen kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit am Beispiel der Kreuzzüge und der „convivencia“ dar (SK 5)</li> <li>• ... unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse am Beispiel des Ersten Kreuzzuges (SK 3)</li> <li>• ... stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>• ... erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (konkretisierte SK 1)</li> <li>• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (bspw. verschiedene Sichtweisen auf die Eroberung Jerusalems) (SK 2)</li> <li>• ... stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte am Beispiel der Hanse und der Entstehung mittelalterlicher Städte dar (SK 8)</li> </ul> |  |
| <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (UK 3)</li> <li>• ... vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole (UK 3)</li> <li>• ... beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt am Beispiel der Kreuzzüge und al-Andalus (UK 3)</li> <li>• ...überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen über die Handelsbeziehungen zwischen Venedig und Kilwa zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6)</li> </ul>  | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse, z.B. zu Kontakten und Konflikten zwischen Muslimen und Christen im Mittelalter, auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul> |

## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 4

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 7</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p><b>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</b></p>   |   |
| <p><b>Inhaltsfeld 4:</b><br/>Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 20 Unterrichtsstunden)</p>  |  |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Renaissance und Humanismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zurück zur Antike? – Renaissance und Humanismus</li> <li>• Technische Erfindungen und Entdeckungen in der Frühen Neuzeit</li> <li>• Frühneuzeitliche Lebenswelten – Veränderungen zum Mittelalter</li> <li>• Geld und Macht</li> <li>• Ein neues Weltbild – Glaube gegen Wissenschaft?</li> </ul> <p><b>Reformation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kirche in der Krise</li> <li>• Die Bauernkriege</li> <li>• Reform oder Reformation? – Luther verändert die Kirche</li> <li>• Reformation in Europa</li> <li>• Gegenreformation – Das Konzil von Trient</li> </ul> <p><b>Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Dreißigjährige Krieg – Ein Religionskrieg?</li> <li>• Hexenverfolgung in der Frühen Neuzeit</li> </ul> <p><b>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfindungen für Entdeckungen</li> <li>• Entdeckung oder Eroberung der Neuen Welt?</li> <li>• Kolonialismus und Sklavenhandel</li> </ul> | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Humanismus, Renaissance, Buchdruck, Frühkapitalismus, Geozentrisches und Heliozentrisches Weltbild, Kolumbus, Kolonie, Europäisierung, amerikanische Ureinwohner, Dreieckshandel, Ablass, Klerus, Reform, Reformation, Obrigkeit, Bauernkriege, Sakrament, Flugschrift, Glaubensspaltung, Calvinismus, Hugenotten, Reichsstände, Gegenreformation, Konzil, Söldner, Hexenverfolgung (<i>zum Teil optional</i>).</p> |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optional: Digitale Pro-/Kontra-Debatte zwischen Befürworter*innen und Gegner*innen des Buchdrucks (<i>MeKo 1: Bedienen und Anwenden, TK 2</i>).</li> <li>• Fake-News aufdecken: Die Glaubwürdigkeit von Artikeln und Quellen am Beispiel der Hexenverfolgung per App am Beispiel der Hexenverfolgung analysieren und reflektieren (<i>MeKo 1: Bedienen und Anwenden, TK 2, MeKo 5: Analysieren und Reflektieren, TK 2</i>).</li> </ul>   |  |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen und Marktgeschehen am Beispiel des Frühneuzeitlichen Bankenwesens (Fugger, Medici). (RVB A)</li> </ul>   |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>  |  |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (SK 6)</li> <li>• ... erklären am Beispiel Köln Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen (SK 4)</li> <li>• ... erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges (SK 8)</li> </ul>   | <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen und Darstellungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (z.B. Gemälde und Karten) (MK 4/5)</li> </ul>  |


|  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (SK 6, 8)</li> <li>• ... erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (SK 5)</li> </ul>  |   |
| <p><b><u>Urteilskompetenz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (UK 3)</li> <li>• ... beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (UK 3)</li> <li>• ... beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>• ... bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (UK 5)</li> </ul> | <p><b><u>Handlungskompetenz:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse, z.B. zu Kontakten und Konflikten zwischen Muslimen und Christen im Mittelalter, auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul> |

## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 5

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 8</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p><b>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</b></p>   |   |
| <p><b>Inhaltsfeld 5:</b><br/>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 26 Unterrichtsstunden)</p>   |  |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Französische Revolution und Wiener Kongress (ca. 10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlass und Ursachen der frz. Revolution (<i>inkl. Absolutismus und Aufklärung</i>)</li> <li>• Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit? – Anspruch vs. Wirklichkeit</li> <li>• Auswirkungen des Wiener Kongresses auf die europäische Ordnung</li> </ul> <p><b>Revolution 1848/49 und deutsche Reichsgründung (ca. 10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Deutschland“ und Europa zwischen Vormärz und Restauration – Voraussetzungen der Revolution(en) von 1848 (<i>hinführend/optional</i>)</li> <li>• 1848 – eine gescheiterte Revolution?</li> <li>• Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis</li> </ul> <p><b>Industrialisierung, Arbeits- und Lebenswelten am Beispiel des Deutschen Kaiserreichs (ca. 6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Take-off“, Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der Industrialisierung</li> <li>• Das Kaiserreich zwischen Tradition und Moderne</li> <li>• Stellung und Selbstverständnis von Deutschen jüdischen Glaubens</li> </ul> | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Absolutismus, Aufklärung, Gewaltenteilung, Volkssouveränität, Menschen- und Bürgerrechte, Grundrechte, Ancien Régime, Revolution, Verfassung, Exekutive, Legislative, Judikative, Nationalversammlung, Bourgeoisie, terreur / Schreckensherrschaft der Jakobiner, Hegemonie, Restauration, Säkularisation, Nation, Nationalstaat, Staatsnation, Kulturnation, liberal, konservativ, demokratisch, Zensur, Vormärz, Fraktion, Klassenwahlrecht, Zensuswahlrecht, Emanzipation, Antisemitismus, Obrigkeitsstaat, Militarismus, Industrialisierung, Urbanisierung, Soziale Frage, Pauperismus, Gewerkschaft, Proletariat, Kapitalisten, Kommunismus, Sozialismus, Sozialdemokratie (<i>zum Teil optional</i>).</p> |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildquellen mit Hilfe digitaler Tools (z.B. Thinglink, LearningApps, SeGu) erschließen und deuten (<i>MeKo 1: Bedienen und Anwenden, TK 2</i>).</li> </ul>   |  |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globale, nationale und regionale Zusammenhänge und Auswirkungen am Beispiel der Industrialisierung (RVB Allgemeiner Konsum)</li> <li>• Finanzen und Marktgeschehen am Beispiel der Industrialisierung. (RVB A)</li> <li>• Leben, Wohnen und Mobilität am Beispiel von Urbanisierung und Industrialisierung. (RVB D)</li> </ul>  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>  |  |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (SK 3)</li> <li>• ... benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen (SK 7)</li> <li>• ... erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich (SK 8)</li> <li>• ... erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland (SK 5)</li> </ul>  | <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (v.a. bildliche Quellen), auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</li> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Analyse von Verfassungsschemata an (MK 5)</li> </ul>  |

|  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland (SK 6)</li> <li>• ... erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (SK 4, 8)</li> <li>• ... stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (SK 4)</li> </ul>   |   |
| <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (UK 2)</li> <li>• ... bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (UK 1, 3)</li> <li>• ... beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (UK 5)</li> <li>• ... beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (UK 3)</li> </ul> | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit in einer industrialisierten, globalisierten Welt (HK 1)</li> <li>• ... erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse, z.B. zur Sozialen Frage oder zur Stellung der Frau oder von Deutschen jüdischen Glaubens, auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>• ... reflektieren die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe im Vergleich mit früheren Wertvorstellungen, z.B. anhand des Rechtsstatus von Frauen und Männern im Rahmen der Demokratisierungsversuche im langen 20. Jahrhundert (HK 3)</li> </ul> |


## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 6

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 8</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p><b>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</b></p>   |    |
| <p><b>Inhaltsfeld 6:</b><br/>Imperialismus und „Urkatastrophe“ Erster Weltkrieg</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 22 Unterrichtsstunden)</p>  |   |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>imperialistische Expansionen in Afrika (ca. 8 – bis Ende 1. HaJa 8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motive und Formen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika</li> <li>• Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika</li> <li>• Erinnerungskultur in Bezug auf die deutsche Kolonialgeschichte (z.B. in Stadtbild und Straßennamen)</li> </ul> <p><b>Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs (ca. 8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Langfristige Ursachen des Ersten Weltkriegs (z.B. europäische/r Militarismus, Allianzsysteme, Imperialismus und Nationalismus als „M.A.I.N. Causes of World War I“)</li> <li>• Julikrise 1914 – Motive, Grenzen, Möglichkeiten und Folgen der europäischen Krisenpolitik</li> <li>• „Totaler Krieg“ und „Heimatfront“ – Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Kampfhandlungen und das Leben der Zivilbevölkerung</li> <li>• Erinnerungskultur und Gedenken an die Opfer des Ersten Weltkrieges</li> </ul> <p><b>neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 (ca. 2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 als „Epochenjahr“ zwischen „langem 19. Jahrhundert“ und „kurzem 20. Jahrhundert“</li> </ul> <p><b>Pariser Friedensverträge (ca. 4 – bis Osterferien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftspolitische Sichtweisen auf Verlauf und Inhalte der Pariser Friedensregelungen</li> </ul> | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Imperialismus, Protektorat, Schutzmacht, Rassismus, Sozialdarwinismus, Eurozentrismus, Völkermord, Altraum der Koalitionen, Zweifrontenkrieg, Bündnis, Koalition, Neutralitätsabkommen, Zweibund, Dreibund, Entente cordiale, Triple Entente, Bündnisblock, Panthersprung, Kanonenboot-diplomatie, Wettrüsten, Panlawismus, Julikrise, Blankoscheck, Augusterlebnis, Schlieffen Plan, Stellungskrieg, Schützengraben, Heimatfront, Propaganda, Epochenjahr, Zäsur, Isolationismus, Interventionismus, Monroe-Doktrin, Manifest Destiny, Zar, Duma, Februarrevolution, Oktoberrevolution, Sowjets, Menschewiki, Bolschewiki, Rote Armee, Weiße Armee, Gedenkstätte, Erinnerungskultur Waffenstillstand, Große Vier / Große Drei (<i>zum Teil optional</i>).</p> |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optional: Die Konstruktion von Feindbildern und Rechtfertigungsmustern in der Kriegspropaganda erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (<i>MeKo 5: Analysieren und Reflektieren, TK 2</i>).</li> <li>• Optional: Die Manipulation von Fotografien aus dem Kontext des Stalinismus erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (<i>MeKo 5: Analysieren und Reflektieren, TK 2</i>).</li> </ul>  |   |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktgeschehen am Beispiel der Umstellung auf Kriegswirtschaft und der Erschließung des Arbeitsmarktes durch Frauen im Rahmen der „Heimatfront“. (RVB A)</li> </ul>   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>  |   |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (SK 3, 4)</li> <li>• ... unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (SK 3)</li> <li>• ... erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung (SK 6)</li> <li>• ... identifizieren den Zäsurcharakter des Austritts der USA aus einer isolationistischen Politik hin zu einer</li> </ul>  | <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen und Darstellungen (v.a. Historikerurteile), auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4, 5)</li> <li>• ... recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu regionalen und</li> </ul>  |

|  |  |
|--|--|
| <p>„internationalen Polizeigewalt“ sowie das Entstehen der Sowjetunion als Richtungsweisend für spätere ideologische Konflikte des „kurzen 20. Jahrhunderts“ (SK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensverhandlungen (SK 8)</li> </ul>   | <p>überregionalen Erinnerungsorten und -ritualen zum Gedenken an die Opfer des Ersten Weltkrieges (MK 2)</p>   |
| <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote (UK 5)</li> <li>• ... beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3, 4)</li> <li>• ... erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (UK )</li> <li>• ... bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges (UK 5)</li> </ul> | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe, z.B. in Bezug auf die Würdigung von Akteuren der deutschen Kolonialpolitik im Straßenbild deutscher Städte (HK 3)</li> <li>• ... erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse, z.B. zu Eskalation und Krisenpolitik im Juli 1914, auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>• ... reflektieren die Wirkmächtigkeit des Geschichtsbilds des „Augusterlebnisses“ unter Berücksichtigung der ihm zugrunde liegenden Quellen und seiner medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs des Deutschen Kaiserreichs (HK 4) (<i>optional</i>)</li> </ul> |




## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 7

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 8</b><br/>gemäß Kernlehrplan Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</p>   |    |
| <p><b>Inhaltsfeld 7:</b><br/>Hatte Weimar (k)eine Chance? Die Weimarer Republik im Spannungsfeld von Stabilität und Fragilität</p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 22 Unterrichtsstunden)</p>  |   |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Etablierung einer Demokratie (ca. 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räterepublik oder parlamentarische Demokratie? Politische Strömungen in Deutschland in der Novemberrevolution 1918</li> <li>• (K)eine Chance auf Frieden? – Der Versailler Vertrag</li> <li>• Die Weimarer Verfassung – stabiles Fundament der Republik?</li> </ul> <p><b>Gesellschaft und Politik zwischen Krise und Aufbruch (ca. 10)</b></p> <p><b>a. innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Mädchen und Frauen heraus aus der Finsternis!“ – Der Kampf um das Frauenwahlrecht</li> <li>• Krisenjahr 1923 – Ein Jahr prägt die Republik?</li> <li>• Ein Chance für den Frieden in Europa? – Die Außenpolitik Stresemanns</li> </ul> <p><b>b. Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzug der Moderne - Die „Goldenen“ Zwanziger ?</li> <li>• Mythos der modernen Frau?</li> </ul> <p><b>Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen (8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amerikanischer Börsencrash, deutsches Problem? Die Interdependenzen der Volkswirtschaften am Beispiel des Schwarzen Freitags und der Weltwirtschaftskrise</li> <li>• Sparpolitik versus New Deal – Wie löst man eine Wirtschaftskrise und deren soziale Folgen ?</li> </ul> | <p><b>Schlüsselbegriffe (SK 7):</b></p> <p>Spartakusbund, USPD, KPD, Räterepublik, Parlamentarische Demokratie, Freikorps, Versailler Vertrag, 14-Punkte-Programm, Verhältniswahlrecht, Sperrklauseln, Misstrauensvotum, Reichskanzler, Reichspräsident, Notverordnungen, Gleichstellung /Gleichberechtigung, Neue Sachlichkeit, Bauhaus, Spekulationsblase, Börsencrash, „Schwarzer Freitag“, Präsidialkabinette, Inflation, NSDAP (zum Teil optional)</p> |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zwanziger Jahre – Ein „goldenes“ Zeitalter? (MeKo 2: Informieren und Recherchieren, TK 1 und 2)</li> </ul>  |   |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen und Marktgeschehen am Beispiel der Weltwirtschaftskrise (RVB A)</li> </ul>  |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>   |   |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räterepublik im Kontext der Novemberrevolution (SK 4)</li> <li>• ... erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung (SK 6)</li> <li>• ... stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft</li> </ul>   | <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen und Darstellungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (z.B. Wahlplakate) (MK 4/5)</li> <li>• ... recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld zur modernen Gesellschaft</li> </ul>       |


|   |  |
|---|--|
| <p>und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar (SK 8)</p>   | <p>der Zwanziger Jahre und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellung, inwiefern die Zwanziger Jahre ein „goldenes Zeitalter“ waren (MK 2),</p>  |
| <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (UK 1)</li> <li>• ... beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (UK 3)</li> <li>• ...erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise (UK 3)</li> <li>• ... beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit (UK 3)</li> </ul> | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... reflektieren am Beispiel der rechtlichen und gesellschaftlichen Stellung der Frau die früheren Wertvorstellungen mit den eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe im Rahmen eines Vergleichs (HK 3)</li> <li>• ... reflektieren die Wirkmächtigkeit narrative Stereotype wie der „Dolchstoßlegende“ und der „Novemberverbrecher“ in ihrer Bedeutung für die Fragilität der Weimarer Republik und ihrer medialen Darstellung im damaligen öffentlichen Diskurs (HK 4).</li> </ul> |

## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 8

|   |  |
|---|--|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 10</b><br/>gemäß des Kernlehrplans Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</p>   |   |
| <p><b>Inhaltsfeld 8:</b></p> <p><b>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 24-26 Unterrichtsstunden)</p>   |  |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34), z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Weimarer Republik – vom Anfang an zum Scheitern verurteilt? Gründe für das Scheitern der Weimarer Demokratie</li> <li>Machtübernahme – Machtergreifung – Machtübertragung? Der Aufstieg der NSDAP und die Errichtung der NS-Diktatur</li> </ul> <p><b>Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Machtsicherung durch einfache Antworten auf schwierige Fragen? NS-Ideologie</li> <li>NS-Herrschaftssystem</li> </ul> <p><b>Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</b></p> <p><b>Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust</b></p> <p><b>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</b></p> | <p><b>Schlüsselbegriffe:</b></p> <p>Präsidialkabinette, Wirtschaftskrise, Gleichschaltung, Machtübernahme vs. Machtergreifung vs. Machtübertragung, Diktatur, „Reichstagsbrandverordnung“, „Ermächtigungsgesetz“, Führerprinzip, Lebensraum, Rassismus, Antisemitismus, Sozialdarwinismus, Volksgemeinschaft, Propaganda, Tag von Potsdam, Pogrom, Reichspogromnacht, Konzentrationslager, Vernichtungslager, Auschwitz-Birkenau, Holocaust, Genozid, Ghetto, Widerstand, Weiße Rose, (Kollektiv-)Schuld, Flucht, 8. Mai 1945, Niederlage, Befreiung (<i>zum Teil optional</i>).</p>   |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beurteilen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien in Bezug auf die Meinungsbildung am Beispiel der NS-Propaganda (Meko 5.2).</li> </ul>  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>   |  |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (SK 6),</li> <li>... erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (SK 6),</li> <li>... erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (SK 3),</li> <li>... stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar (SK 3),</li> <li>... erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum (SK 3, 6).</li> </ul>  | <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats (UK 2),</li> <li>... erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK 3),</li> <li>... beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus (UK 6),</li> <li>... erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (UK 6),</li> <li>... beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote (UK 5).</li> </ul> |


|   |   |
|---|---|
| <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an, bspw. Historikerurteile zum zur Frage „Wie war Hitler möglich?“ (MK 5),</li> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an, bspw. Fotografien, Karikaturen, Wahl- und Propagandaplakate oder -filme (MK 4).</li> </ul> | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen, bspw. im Umgang mit Antisemitismus (HK 2)</li> <li>• ... hinterfragen und bewerten die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder, bspw. in (spiel-)filmischen Darstellungen oder Computerspielen zum Zweiten Weltkrieg (HK 4).</li> </ul> |
|---|---|

## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 9

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 10</b><br/>gemäß des Kernlehrplans Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</p>  |   |
| <p><b>Inhaltsfeld 9:</b></p> <p><b>Internationale Verflechtungen seit 1945</b></p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 18-22 Unterrichtsstunden)</p>  |  |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege</b></p> <p><b>Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen</b></p> <p><b>Entkolonialisierung</b></p> <p><b>Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten</b></p>   | <p><b>Schlüsselbegriffe:</b><br/>Blockbildung, NATO, Warschauer Pakt, Stalin-Noten, Kalter Krieg, Stellvertreterkrieg, Vereinte Nationen, Sicherheitsrat, Truman-Doktrin, Marshall-Plan, Kapitalismus, Kommunismus, Sozialismus, Kuba-Krise, Gleichgewicht des Schreckens, Prager-Frühling, NATO-Doppelbeschluss, Glasnost, Perestroika, Friedliche Revolution (<i>zum Teil optional</i>).</p> |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren, beurteilen und reflektieren den Einsatz von Karikaturen, z.B. zum Marshall-Plan, der Kuba-Krise oder der internationalen Wahrnehmung der deutschen Wiedervereinigung (MeKo 5.2),</li> <li>... recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld (z.B. bei einer Exkursion in das „Haus der Geschichte“, Bonn) und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MeKo 2.1-2.3),</li> <li>... präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen, z.B. in Form eines Fachvortrags mit PowerPoint-Präsentation (MeKo 4.1-4.2).</li> </ul> |  |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... vergleichen Kapitalismus &amp; Sozialismus – „Wirtschaftsmodelle“ im Vergleich (RVB A).</li> </ul>   |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p>  |  |
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945</li> <li>... erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),</li> <li>... stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),</li> <li>... stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).</li> </ul>  | <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),</li> <li>... überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).</li> </ul>                 |

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an, bspw. Karikaturen als Quelle (MK 4, siehe dazu auch MeKo),</li> <li>• ... präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen, z.B. in Form eines Fachvortrags mit PowerPoint-Präsentation (MK 6, siehe auch MeKo).</li> </ul> | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her, bspw. zu postkolonialen Prozessen (HK 1),</li> <li>• ... erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen, bspw .geopolitischen Verflechtungen und Bündnissen damals und heute (HK 2)</li> </ul> |
|--|--|

## 2d. Unterrichtsvorhaben: Inhaltsfeld 10

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte in der Jahrgangsstufe 10</b><br/>gemäß des Kernlehrplans Geschichte – Sekundarstufe I</p> <p>(zeitlicher Umfang: 2 Halbjahre, 2 Wochenstunden)</p>  |    |
| <p><b>Inhaltsfeld 10:</b></p> <p><b>Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945</b></p> <p>(zeitlicher Umfang: ca. 18-22 Unterrichtsstunden)</p>  |   |
| <p><b>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</b></p> <p><b>Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland 1945 – Eine „Stunde Null“?</li> </ul> <p><b>Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland – aus Erfahrung klug?</li> <li>• Westintegration – „Freiheit, Frieden, Einheit“?</li> <li>• Deutscher Herbst – Bedrohung durch Terror: Wie kann ein demokratischer Rechtsstaat reagieren?</li> </ul> <p><b>Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Westintegration – eine Absage an eine schnelle Wiedervereinigung?</li> <li>• Neue Ostpolitik – Modernisierung oder Verrat?</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Soziale Marktwirtschaft“ – eine Wirtschaftsordnung für ein deutsches Wirtschaftswunder damals wie heute?</li> <li>• „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ – Geschlechterbilder in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Einzigartige Gleichberechtigung in der DDR (Honecker)? – die Rolle der Frau in zwischen Anspruch und Realität</li> <li>• 1968 – ein Jahr, das Deutschland verändert?</li> </ul> | <p><b>Schlüsselbegriffe:</b></p> <p>Potsdamer Abkommen, Besatzungszonen, „Stunde Null“, Demilitarisierung, Denazifizierung, Demokratisierung, Dezentralisierung, Marshall-Plan, Luftbrücke/Berlin-Krise, Grundgesetz, Westintegration, Soziale Marktwirtschaft, Wirtschaftswunder, Wirtschaftskrise, Westintegration, Pariser Verträge, Neue Ostpolitik, RAF/ Terrorismus, Sozialismus, Planwirtschaft, „Stasi“, innerdeutsche Grenze &amp; Berliner Mauer, 17. Juni 1953<br/><i>(zum Teil optional).</i></p> |
| <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <p><i>Die Schüler*innen...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... planen, gestalten und präsentieren einen History-Podcast, z.B. zu den gesellschaftlichen Veränderungen der 68er-Bewegung (MeKo 4.1),</li> <li>• ... analysieren Medien der DDR-Propaganda und beurteilen diese in Bezug auf die Meinungsbildung (MeKo 5.2),</li> <li>• ... arbeiten mit der digitalen Sammlung des „Haus der Geschichte Bonn“ und reflektieren den sinnvollen Einsatz des digitalen Werkzeugs bei der Erstellung von Präsentationen und/oder Vorträgen sowie der Quellenrecherche (MeKo 1.2).</li> </ul>  |   |
| <p><b>Rahmenvorgabe Verbraucher*innenbildung in Schule:</b></p> <p>Finanzen, Marktgeschehen am Beispiel der „Sozialen Marktwirtschaft“ als Wirtschaftsordnung (damals und heute) (RVB A).</p>  |   |

## Kompetenzerwartungen

*Die Schüler\*innen...*

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ... erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen (SK 3, 6),</li><li>• ... stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar (SK 8),</li><li>• ... erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung (SK 3),</li><li>• ... erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten (SK 8).</li></ul> | <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ... bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten, bspw. auch an einem lokalen Beispiel: Geschichte der NS-Gedenkstätte „ElDe-Haus“, Köln (UK 4),</li><li>• ... beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“ (UK 2),</li><li>• ... beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung,</li><li>• ... erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge (UK 5),</li><li>• ... vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (UK 4).</li></ul> |
| <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ... unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her, bspw. Quellen und Darstellungen zur „Neuen Ostpolitik“ (MK 3),</li><li>• ... wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),</li><li>• ... präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung, bspw. bei der Erstellung eines History-Podcast oder Fachvorträgen zu Geschlechterrollen in West- und Ostdeutschland (MK 6).</li></ul>   | <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ... erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen, bspw. im Umgang mit der NS-Vergangenheit im Deutschland des 20. und 21. Jahrhunderts (HK 2),</li><li>• ... erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben, bspw. bei der Veränderung der Rolle der Frau (HK 3).</li></ul>  |



## 2e. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

*Bei der Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans achtet die Fachschaft Geschichte auf die Befolgung insbesondere der folgenden Grundsätze:*

1. **Exemplarizität** und **Multiperspektivität/Kontroversität** sind wesentliche Prinzipien, an denen sich der Unterricht orientiert.
2. Es gelten die Prinzipien des **Beutelsbacher Konsens** (Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot, Schüler-/Interessenorientierung).
3. Der Unterricht ermöglicht durch folgende nicht obligatorische **Exkursionen** zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Gedenkstätten, Archive und Museen, die aktive Teilhabe an der Geschichts- und Erinnerungskultur:  
  
Klasse 6      a) Stadtführung „Römisches Köln“  
  
Klasse 10     b) NS-Gedenkstätte El-De-Haus/Köln  
                  c) Haus der Geschichte/Bonn
4. Die Lehrkräfte sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die **Qualität des Unterrichts**. Die Lehrer\*innen tauschen sich in regelmäßigen Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen im Schuljahr über die Unterrichtsentwicklung im Fach Geschichte aus.
5. Der Unterricht im Fach Geschichte fördert das **Lernen in der „Digitalen Welt“** durch den sinnvollen fachgerechten Einsatz von digitalen Medien.

## 2f. Lehr- und Lernmittel

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die im Unterricht der Sekundarstufe I verwendeten Materialien:

| Klasse    | Schulbuch  | Weitere Lehr- und Lernmittel   |
|-----------|--|--|
| <b>6</b>  | <p><b>Geschichte entdecken 1.</b></p> <p>Bergmeister, Martin (Hrsg.): Geschichte entdecken 1. Von der Ur- und Frühgeschichte zum Mittelalter. Bamberg 2019.</p> <p><i>Das Lehrwerk wird von der Schule bereitgestellt.</i></p>   | <p><b>von der Lehrkraft vorgelegte</b> Arbeitsblätter, Folien, Bilder etc.</p> <p><b>Digitale Medien (Auswahl):</b><br/>mBook Gemeinsames Lernen NRW, LeMO, Computerspiel „Die Sims“</p>               |
| <b>7</b>  | <p><b>Geschichte entdecken 2.</b></p> <p>Bergmeister, Martin (Hrsg.): Geschichte entdecken 2. Vom Mittelalter bis zum Deutschen Kaiserreich. Bamberg 2020.</p> <p><i>Das Lehrwerk wird von der Schule bereitgestellt.</i></p>  | <p><b>von der Lehrkraft vorgelegte</b> Arbeitsblätter, Folien, Bilder etc.</p> <p><b>Digitale Medien (Auswahl):</b><br/>mBook Gemeinsames Lernen NRW, LeMO</p>   |
| <b>8</b>  | <p><b>Geschichte entdecken 2 und 3.</b></p> <p>Bergmeister, Martin (Hrsg.): Geschichte entdecken 2. Vom Mittelalter bis zum Deutschen Kaiserreich. Bamberg 2020.</p> <p>Bergmeister, Martin (Hrsg.): Geschichte entdecken 3. Vom Deutschen Kaiserreich bis zum Zweiten Weltkrieg. Bamberg 2020.</p> <p><i>Das Lehrwerk wird von der Schule bereitgestellt.</i></p> | <p><b>von der Lehrkraft vorgelegte</b> Arbeitsblätter, Folien, Bilder etc.</p> <p><b>Digitale Medien (Auswahl):</b><br/>mBook Gemeinsames Lernen NRW, LeMO</p>   |
| <b>10</b> | <p><b>Geschichte entdecken 3 und 4.</b></p> <p>Bergmeister, Martin (Hrsg.): Geschichte entdecken 3. Vom Deutschen Kaiserreich bis zum Zweiten Weltkrieg. Bamberg 2020.</p> <p>Bergmeister, Martin (Hrsg.): Geschichte entdecken 4. Die Welt seit 1945. In Planung.</p> <p><i>Das Lehrwerk wird von der Schule bereitgestellt.</i></p>                              | <p><b>von der Lehrkraft vorgelegte</b> Arbeitsblätter, Folien, Bilder etc.</p> <p><b>Digitale Medien (Auswahl):</b><br/>mBook Gemeinsames Lernen NRW, LeMO, Zeitzeugen-Interviews, WDR History App</p> |

### 3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

*Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:*

- Das Fach Geschichte unterstützt das **schulinterne Methodenkonzept** durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von analogen und digitalen Quellen und Darstellungen).
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine **akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen** wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. Die Schüler/-innen können z.B. ermutigt werden, eigenständig ein fortlaufendes Glossar zu relevanten Fachbegriffen anzulegen; (Lern-)Aufgaben werden als Fließtext formuliert.
- Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) **Orten der Erinnerungskultur** liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden **Beitrag zur historisch-politischen Bildung**, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Grundsätzlich wird die **Zusammenarbeit mit anderen Fächern** vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten.
- Die **Lehrer\*innen** der Fachschaft Geschichte bilden sich in regelmäßigen Abständen fort und tauschen sich regelmäßig innerhalb der Fachschaft Geschichte aus.

### 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind und passt das schulinterne Curriculum dynamisch an. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige **Austausch** sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Lehrer\*innen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an **Fortbildungen** teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

**Feedback von Schüler\*innen** wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Die Schüler\*innen sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts in regelmäßigen Abständen, z.B. zum Ende einer Unterrichtsreihe oder eines Schul(halb)jahres, zu evaluieren. Dies kann zum Beispiel mit Hilfe von Online-Tools oder analogen Formen der Evaluation geschehen.